

TOM LIMES

— Voll —

VERKACKT

ist
HALB

GEWONNEN

Arena

Zeigeruhr raus. Jetzt musste ich nur noch das digitale Ankunftszeiträdchen richtig wischen und schon reichte ein Blick aufs Handy, um meinen neuen Lehrern mitteilen zu können, wann sie mich mit dampfendem Kaffee und Croissant am Schultor empfangen durften.

Shit! *Ankunft: 8:03* stand da auf dem Display.

Letztendlich traf ich sogar mit rund dreißig Minuten Verspätung vor dem Eingang des Maßnahmengebüdes ein. Die Bahn war ausgefallen. War halt Köln.

Maßnahme ... das klang ähnlich verlockend wie Brechdurchfall und das *Maßnahmengebüde* hatte passenderweise den Charme eines abgefuckten Lagerschuppens. *Manege der Idioten und Verstoßenen* hatte jemand über die

Eingangstür gesprayt. Es sah ziemlich frisch aus – stand das schon gestern dort?

Durch ein Lkw-taugliches Tor ging es in eine Halle mit diversen Werkbänken, an denen man bestimmt *unglaublich beeindruckende* Sachen aus Holz bauen konnte. Die Skizzen für meine perfekte Bong kamen mir in den Sinn, aber aus Holz? Hm ... vielleicht in Kombi mit einem Glaszylinder. Ich musste grinsen, während ich den Blick umherschweifen ließ.

Das war also das Reich der sechzehn *Holzis*, wie ein mittellustiges Schild schon am Hallentor verkündete, damit sich bloß keiner der *Metals*, *Schrauber* oder *Nähis* zu uns verirrte, die ihr klägliches Dasein in angrenzenden Gebäuden fristeten. Am Ende der Halle waren ein paar Räume abgeteilt worden, unter anderem

Unterrichtsräume und Büros. Zögernd öffnete ich die Tür zu dem Raum, in dem wir gestern begrüßt worden waren, und erblickte gerade mal fünf Leute. Fünf! Von fünfzehn Holzexperten!

Ich Depp war scheinbar zu früh aufgestanden. Schweigend ließ ich mich auf einen Stuhl in der hintersten Reihe fallen und platzierte meinen Rucksack aus alter Gewohnheit als Kopfkissen auf dem Tisch.

Rechts von mir saß ein korpulenter Typ mit Pottschnitt und kariertem Pullunder. Vor ihm lag ein riesiges belegtes Baguette, das er sich nun freudig in den Schlund gleiten ließ.

Dabei schaute er mich an: »Knöpfle kmmt gleiff. Ftau«, sagte er und wischte sich einen Mayoklecks aus dem

Mundwinkel. Ich übersetzte innerlich, dass Frau Knöpfle erhöhtes Verkehrsaufkommen zu bewältigen hatte, und nickte ihm pflichtbewusst lächelnd zu.

Auch das zuckende Mädchen mit den schwarzen Klamotten war schon da und schlug sich wieder in unregelmäßigen Abständen mit der flachen Hand gegen das Schlüsselbein. Was war bloß los mit der? War das normal? Und sie zuckte nicht nur, sie schnalzte und räusperte sich auch ständig! Echt strange. So in Action zu sein, musste ja Kalorien verbrennen wie bei einem Profisportler.

Auf der linken Seite saß außerdem ein total schmaler Typ. Der hatte Klamotten an, als wäre er auf dem Weg hierher erstmal nackig bei der Heilsarmee

aufgeschlagen. Und seine Brille war original die von Harry Potter. Sogar mit Klebeband geflickt. Den Blick hatte er so konzentriert auf seine fein säuberlich mit *Kadir* beschriftet Kladde geheftet, als müsse er gerade seinen eigenen Namen auswendig lernen. Seine reichlich aufgetakelte Banknachbarin – es war dieses Mädchen, das sich schon während der Einführung so exzessiv die Nägel gefeilt hatte – fragte ihn etwas, doch er reagierte nicht einmal.

Da wurde die Tür aufgerissen und dieser dunkelhaarige Beatboxer, heute mit fetter Panzerkette um den Hals und tiefend gelbten Haaren, stand grinsend im Türrahmen, als warte er auf Applaus.

»Hey, Bros ... was geht?«, rief er. »Ich bin's, euer Tariq!«